



Was du über den Auwald wissen solltest:

- der Auwald schützt uns vor Geröll, Hochwasser und ist Rückhalt für Treibgut
- er filtert und speichert unser zum Leben notwendiges Trinkwasser
- er ist Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten
- er produziert den nachwachsenden Rohstoff Holz
- er ist Erholungsraum für uns Menschen



Egal ob Klein oder Groß, hier hat jeder seinen Spaß!

- Überquert auf den verschiedensten Arten den Fluss!
- Viele Abenteuer erwarten dich! So kannst du zum Beispiel auf einem Seil über das Wasser balancieren, als Fährmann ein Floß steuern und dich sogar über einen Bach hangeln. Kommst du durch diese Parcours? Probiere es aus und entdecke dabei deine Grenzen!
- Mit der Auwaldrutsche macht Rutschen richtig Spaß!

SO FINDEN SIE UNS

WEZ - Ziegelwies
Tiroler Straße 10
D – 87629 Füssen

Telefon: +49 (0) 8362 93875-50
Telefax: +49 (0) 8362 93875-59

info@walderlebniszentrum.eu
www.walderlebniszentrum.eu

Öffnungszeiten:

Unser Außengelände kann täglich besucht werden!

Unsere Ausstellungsräume sind geöffnet:

Di.-Do. 10 bis 16 Uhr

Fr. 10 bis 14 Uhr

Von 1. Mai bis 30. September

Mo.-So. 10 bis 17 Uhr

Eintritt frei!



Das Walderlebniszentrum Ziegelwies wird finanziert durch den Verein „Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern e. V.“ und gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern und der EU (Leader+/Interreg III Programm).



BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG



WALDERLEBNISZENTRUM
ZIEGELWIES

Auwaldpfad

Wegeplan (1,5 km Länge)



Eingang



Eintritt frei
Kinderwagentauglich
Rollstuhlgeeignet
Gebührenfrei parken!

1. Blick in die Alpen

Hast Du Dir schon einmal überlegt, woher all das Wasser kommt, das der Lech mit sich führt?

Hoch oben in den Alpen entspringt der Lech aus einer Quelle. Zunächst sprudelt er als munterer kleiner Gebirgsbach die Hänge hinunter. Talwärts schließen sich ihm viele solcher Bäche an. Zusammen bilden sie schließlich einen breiten Fluss, der hier recht wild und eigenwillig an uns vorüber braust.

Wirf einen Blick über den Lech, du wirst einen Hauch seiner Wildwasserkraft spüren!

2. Floß

Bis vor 150 Jahren war ein Floß wie dieses hier auf dem Lech keine Seltenheit. Autos und Lastwagen gab es noch nicht, genauso wenig wie unsere heutigen Straßen. Holz war damals eines der wichtigsten Baumaterialien. Die dicken Baumstämme aus den Füssener Bergwäldern waren besonders begehrt und wurden zu einem Holzfloß zusammengebunden auf dem Lech bis nach Augsburg geschickt.

Neben dem Holz wurden Wein, Öl, Gips, Erze, Vieh und manchmal auch besonders mutige Reisende transportiert.

3. Die fleißigen Wassertropfen

Greife nacheinander in die Tastboxen und versuche zu erfühlen, was sie verbergen!

Im Grunde genommen beinhalten die Tastboxen das gleiche Material. Sand ist ja nichts anderes als zerfallene und schließlich ganz fein gemahlene Steine! Der Lech hat die Felsbrocken und Steine aus den Bergtälern vor sich her geschoben. Bei dieser Reise sind sie immer und immer wieder aneinander gestoßen. So werden im Lauf vieler Jahre die Ecken und Kanten abgeschliffen und einige der Steine zerbröseln am Ende sogar zu Sand.

4. Hochwasser

Jedes Jahr setzt im Frühling in den Bergen die Schneeschmelze ein. Regnet es dazu noch recht lange und stark, kann sich rasch ein Hochwasser bilden, weil so viel Wasser auf einmal nicht in die tieferen Lagen abfließen kann. Die robusten Baumstämme des Auwaldes bremsen die Fließgeschwindigkeit des Wassers und schützen damit die Städte und Dörfer im Tal bzw. im Unterland vor Überflutungskatastrophen. Gleichzeitig lagern sich mitgeführte, nährstoffreiche Sande und Schlicker zwischen den Bäumen ab. Deshalb wachsen die Pflanzen hier so üppig und dicht. Wie hoch stand das Wasser im Juni 1999 / August 2005? Klettere ein Stück an der Baumleiter hinauf, dort wirst Du die Antwort finden.



5. Zum Lechfall - Abschied von den Alpen

Auf seiner Reise ins Tal ist dem Lechwasser nun noch ein letzter Höhenzug im Weg. Um dieses Hindernis zu überwinden, verengt der Lech sein Flussbett und zwingt sich durch die Felsen. So hat das Wasser im Lauf vieler Jahre eine Schlucht ausgehöhlt.

Auf der Brücke, die über den Lechfall führt, kannst Du hören, wie sich das Wasser tief unten in der Schlucht mit lautem Donnern bricht. Vielleicht spürst Du dort ja den einen oder anderen Wassertropfen im Gesicht, der sich voller Freude in neue Abenteuer stürzt!

6. Auwald

Hier am Lech wächst ein besonderer Wald, der typisch ist für natürliche, unregulierte Flussufer. Man nennt ihn Auwald. Erkennst Du die hier vorkommenden Bäume? Entlang des Weges werde ich sie Dir vorstellen.

Warum wachsen diese Bäume hier? Zieh Deine Schuhe und Strümpfe aus und warte einige Meter durch das Bachbett! Was empfindest Du dabei? So wie Du jetzt, so stehen auch die Wurzeln der Bäume bei Hochwasser oder während einer Überflutung im Wasser, so lange, bis sich das Wasser wieder zurückgezogen hat. Eine Zeit

lang nasse Füße zu haben, macht den Bäumen des Auwaldes nichts aus.

7. Vielfalt der Natur

Der Auwald ist der Lebensraum für viele zum Teil selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. In den Lechauen können wir diese Vielfalt der Natur erleben und bestaunen.

Überlege einmal, welche Lebewesen kennst Du, die Nässe und Feuchtigkeit zum Leben brauchen? Mit ein bisschen Glück spürst Du vielleicht manche von ihnen am Wegesrand auf!